

Neuer Kriegsverbrecherprozess am Militärgericht in Verona:

Angeklagt sind bisher 6 ehemalige deutsche Soldaten der Panzer-Division Hermann-Göring, es ist aber möglich, dass noch weitere 6 Angeklagte beim nächsten Gerichtstermin am 04.März 2010 hinzukommen.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, an Massakern von Einheiten der Panzer-Division Hermann-Göring in der Emilia-Romagna und der Toscana beteiligt gewesen zu sein. Bei diesen Massakern wurde ca. 400 Zivilisten ermordet: Kinder, Alte, Frauen, Männer, unterschiedslos und oft auf grausame Weise.

Für die Überlebenden und die Familienangehörigen der Opfer ist dieser Prozess, der endlich 66 Jahre nach den schrecklichen Ereignissen stattfindet, die längst fällige öffentliche Auseinandersetzung der Gesellschaft mit einer Geschichte, die von der Allgemeinheit verdrängt und vergessen war, die ihr persönliches Schicksal aber ein Leben lang mit geprägt hat.

Die ersten Sitzungen des Gerichts waren am 11. November und 17. Dezember 2009, als nächster Termin wurde der 04. März 2010 benannt.

Das Institut zur Geschichte der Resistenza und zur Zeitgeschichte in Reggio-Emilia (Istoreco) hat verschiedene Aktivitäten geplant oder auch schon begonnen, die zum Ziel haben, den Prozess aus den Mauern des Gerichtsgebäudes in die Öffentlichkeit zu holen, damit er Gegenstand der gesellschaftlichen Reflexion zur Geschichte, zu Recht und Gerechtigkeit, zur Politik in Vergangenheit und Gegenwart werden kann. Das Institut organisiert z. B. Fahrten von Schulklassen zu den Sitzungen des Gerichts. Über den Prozess wird eine Videodokumentation erstellt, die später als Basis für einen Dokumentationsfilm dient. Das Istoreco hat Personen vor Ort, die den Prozess beobachten und darüber berichten. Im regionalen Archiv, das dem Istoreco angegliedert ist, wird ein Schwerpunkt zum Massaker von Cervarolo zusammengestellt. Bei seiner Arbeit zum Prozess ist das Istoreco mit anderen Akteuren engmaschig vernetzt.

Liste der Orte in denen die Massaker stattgefunden haben, um die es in diesem Prozess geht:

Monchio, Susano und Costringano (Provinz Modena): 18. März 1944

132 Zivilisten werden umgebracht, die Ortschaften niedergebrannt

Beteiligte Einheiten:

Deutsche:

Fallschirm-Panzer-Aufklärungsabteilung „Hermann Göring“

Italienische:

Einheiten der faschistischen Milizen der Republikanischen Nationalgarde (GNR)

Verantwortlicher Offizier: Hauptmann Richard Heimann

Cervarolo und Civago (Provinz Reggio-Emilia): 20. März 1944

27 Zivilisten werden getötet,
davon 24 in Cervarolo

Beteiligte Militäreinheiten:

Deutsche:

Fallschirm-Panzer-Aufklärungsabteilung „Hermann Göring“

Italienische:

Einheiten der faschistischen Milizen der Republikanischen Nationalgarde (GNR)

Verantwortlicher Offizier: Hauptmann Richard Heimann

Monte Morello (Provinz Florenz): 10./11. April 1944

14 Zivilisten werden bei einer Durchkämpfungsaktion
in verschiedenen Orten des Bergmassivs getötet.

Beteiligte Militäreinheiten:

Fallschirm-Panzer-Aufklärungsabteilung „Hermann Göring“,
3. Kompanie, I. Bataillon, Panzer-Regiment „Hermann Göring“,
17. Kompanie, Flak-Regiment „Hermann Göring“

Im Gebiet des Casentino, an den Flanken des Monte Falterona:

12. - 17. April 1944

Ca. 200 Zivilisten, darunter viele Kinder,
werden bei einer groß angelegten Durchkämpfungsaktion ermordet.
(In Klammern die Anzahl der Toten, soweit bekannt).

Stia (Provinz Arezzo): Ortsteile

Vallucciole, hat mit 108 Toten die meisten Opfer zu
beklagen,
Mulino di Bucchio,
Serelli
Croce a Mori
Montevigioni
Moiano
S. Maria delle Grazie
Pratovecchio (3)

Bibbiena (Provinz Arezzo): Ortsteile

Soci
Partina (29)
Moscaio (8)

Poppi (Provinz Arezzo) : Ortsteile

Badia Prataglia (4)
Moggiona (19)

Bagno di Romagna (Provinz Forlì) Orte am
Passo Mandrioli (41)

San Godenzo (Provinz Florenz): Ortsteil

Il Castagno d' Andrea (18)

Beteiligte Militäreinheiten (bezogen auf alle Orte):

Deutsche:

Fallschirm-Panzer-Aufklärungsabteilung „Hermann Göring“,
I., II., III. Fallschirm-Panzer-Regiment „Hermann Göring“,

10. und 17. Kompanie, Flak-Regiment „Hermann Göring“,
1 Kompanie und 2 Züge Feldgendarmarie

Italienische faschistische Militäreinheiten:

1 Abteilung Carabinieri,
3 Kompanien RSI-Soldaten (Bersaglieri),

Verantwortlicher Offizier: Oberst Georg-Henning von Heydebreck vom
LXXV. Armeekorps.

Mommio und Sassalbo (Gemeinde Fivizzano/Provinz Massa-Carrara):

5. Mai 1944

22 Zivilisten wurden in diesen Ortschaften des Apennin umgebracht.

Beteiligte Militäreinheiten:

Deutsche:

2. Festungsbataillon 905,
1. und 3. Festungsbataillon 906,
Fallschirm-Panzer-Aufklärungsabteilung „Hermann Göring“

Italienische faschistische Militäreinheiten oder Milizen:

1 Kompanie RSI-Soldaten (Bersaglieri = Scharfschützen)
1 Kompanie RSI-Soldaten (Genio = Pioniere),
1 Kompanie Marine gemischt,
1 Kompanie Flak gemischt,
11 Einheiten der faschistischen Milizen der Republikanischen
Nationalgarde (GNR),
Guardia di Finanza,
Antisom (U-Bootabwehr-Schule),
Rekruten-Regiment San Marco

Verantwortlicher Offizier: Kommandeur der Festungs-Brigade 135

(Marianne Wienemann, im Januar 2010)